

#605 Wie den Willen Gottes erkennen?

Beten um den Willen Gottes in persönlichen Entscheidungen – Wie macht man das?

Als Ehepaar und im Dienst haben wir oft erlebt, dass unser lieber Herr erst in der „vierten Nachtwache“, also in letzter Minute, eingegriffen hat. Ich bin überzeugt, dass er dies tut, damit wir ihm noch mehr vertrauen. Er möchte, dass unser Vertrauen zu unserem eigenen Besten wächst. Es spielt eine große Rolle, ob wir sicher sind, dass das, was wir tun werden, der Wille Gottes ist. Die große Frage ist: Wie können wir den Willen Gottes bei persönlichen Entscheidungen erkennen?

Ich möchte euch einfach sagen wie ich das mache. Ich möchte auch einladen, eine Videopredigt anzuhören, in der ich ein wunderbares biblisches Beispiel bespreche. Danach zeige ich im Video, wie ich gelernt habe, den Willen Gottes zu erfahren. Bitte geht zu www.schritte-zur-persoenlichen-erweckung.info - nach unten scrollen - rechte Seite - Videopredigt Nr. 1 Vom Prokurist zum Prediger.

Ich empfehle außerdem. Kurt Hasel, Wie kann ich richtige Entscheidungen treffen? Audioansprache
www.gotterfahren.info – Wege zum Ziel – Gottes Botschaft für unsere Zeit, Nr.11

Ich danke unserem Vater von ganzem Herzen, dass der Heilige Geist der „Geist des Rates“ (Jes 11,2) ist, der uns in jeder Lebenslage den richtigen Rat geben kann. Und ich möchte ihm dafür Lob und Dank sagen. Ich glaube, dass die Verheißungen der Bibel normalerweise nur für die Kinder Gottes gelten, die wiedergeboren sind und in einem neuen Leben in voller Hingabe an Jesus und erfüllt mit dem Heiligen Geist leben. Alle anderen laufen Gefahr, dass sie durch andere Einflüsse in die Irre geführt werden können. Außerdem wird Gott uns nur dann Ratschläge geben, wenn wir im Voraus bereit sind, das zu tun, was er uns sagt.

Bevor ich darum bete, bitte ich Gott, wenn ich leise auf seine Stimme höre, dass er all meine eigenen Wünsche blockiert. Außerdem bitte ich ihn, jeglichen Einfluss von außen zu blockieren, damit ich nur seine Stimme hören kann. Ich beziehe mich auf die Verheißung Jesu aus Johannes 10,27: "Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir."

Dann bete ich, dass unser wunderbarer Herr mir seinen Willen zeigt, indem ich mich beziehe auf Ps.32: 8 "Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst." und Jak.1,5 "Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit

mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern gibt und niemanden schilt; so wird ihm gegeben werden."

Ich formuliere meine Frage so, dass eine Antwort mit ein oder zwei Worten möglich ist. Gott könnte uns mehr sagen, aber ich denke an unsere "Schwerhörigkeit".

Zum Beispiel: Vater, ist es dein Wille, dass ich nach Rumänien reise oder nicht? Wenn ich die Antwort habe: „reise“, dann bitte ich den Herrn, mir zu sagen, ob es an diesem oder zu einem späteren Zeitpunkt sein soll. Dann kann uns der Herr mit einem Wort antworten.

Solange meine liebe Frau lebte, haben wir immer Entscheidungen, die uns als Familie betreffen, gemeinsam vor Gott gebracht. Wir haben es so gemacht. Wir haben uns geeinigt, welche Frage wir dem Herrn vorlegen wollen. Dann beteten wir in getrennten Räumen jeder für sich. Was wir als Antwort verstanden haben, haben wir uns erst gesagt, wenn beide Antwort hatten. Es war für uns wesentlich dieselbe Antwort zu bekommen oder falls sie unterschiedlichen Wortlaut hatte, dass es in der Sache übereinstimmte. Wenn Gott uns keine Antwort gab, kamen wir zu dem Schluss, dass wir nichts tun sollten.

Gottes Antworten sind im Allgemeinen keine Antworten, die wir mit unseren Ohren hören können, sondern eher wie die Stimme des Gewissens.

In der Anfangszeit meines Betens um Gottes Willen hatte ich oft einen Stift und ein Notizpapier griffbereit für den Fall, dass andere Gedanken mich beschäftigen. Diese anderen Gedanken habe ich dann aufgeschrieben, damit ich mich nicht mehr mit ihnen befasse.

Liebe Brüder und Schwestern, wir haben einen wunderbaren Vater, der uns Ratschläge gibt und wenn wir seinen Willen kennen, können wir auch darauf vertrauen, dass er sich spätestens in der „vierten Nachtwache“ erfüllt.

„Wir müssen Gott zu jedem einzelnen von uns sprechen hören, und wenn jede andere Stimme schweigt und wir ruhig auf ihn harren, wird durch das Stillesein die Stimme Gottes uns vernehmbar werden. Er sagt: seid stille und erkennet, dass ich Gott bin“ Psalm 46:10. Das Leben Jesu 356 [363.3]